



FESTSPIELE SÜDTIROL ALTO ADIGE FESTIVAL

2022

FREITAG | VENERDÌ

26.08.2022

ORE 20.30 UHR

Sala Gustav Mahler Saal



WINDKRAFT & I VIRTUOSI ITALIANI

Anna Maria Chiuri, Mezzosopran/o

Jon Jurgens, Tenor/e

Kasper de Roo, Dirigent / direttore

MVULA SUNGANI PHYSICAL DANCE, Tanz / danza

Emanuela Bianchini, Étoile

Emanuela Bianchini – Mvula Sungani, Choreografie / coreografie

MSPD Studios, Bühne und Kostüme / scene e costumi

Mvula Sungani, Regie / regia

TOBLACH/DOBBIACO

GUSTAV MAHLER
Das Lied von der Erde

- I. „Das Trinklied vom Jammer der Erde”
“Brindisi dei mali della terra”
- II. „Der Einsame im Herbst”
“Il solitario nell’autunno”
- III. „Vom der Jugend”
“Della Giovinezza”
- IV. „Der Trunkene im Frühling”
“L’ubriaco in primavera”
- V. „Der Abschied”
“L’addio”

Zum Programm

Das Lied von der Erde, 1908 in Toblach komponiert, inspiriert sich an Hans Bethges Sammlung „Die Chinesische Flöte“ mit Nachdichtungen altchinesischer Lyrik. Mahler komponierte das Werk in einer Zeit privater Schicksalsschläge und fühlt sich durch die Ambivalenz der Stimmungen angesprochen, depressiv-melancholische Farben wechseln ohne Vorwarnung mit scheinbar lebensbejahender Fröhlichkeit ab. Er selbst bezeichnet das Werk als „das Persönlichste, was ich bis jetzt gemacht habe“. Das Lied von der Erde wird zu Lebzeiten Mahlers, der im Mai 1911 stirbt, nicht mehr zur Aufführung gelangen. Am 20. November, sechs Monate nach seinem Tod, erklingt das Werk, dirigiert von seinem Assistenten Bruno Walter, in München zum ersten Mal.

Die Aufführung

Die neue multidisziplinäre Kreation, die vom Regisseur und Choreograf Mvula Sungani konzipiert wurde, möchte die intimsten Aspekte von Mahlers Werk untersuchen und lässt Klang mit Bewegung verschmelzen.

Das Werk wird in dieser Form am 26. August bei den Festspielen Südtirol in Toblach erstmals in Italien aufgeführt. Auf der Bühne stehen die Tänzerin Emanuela Bianchini und die Solisten des Mvula Sungani Physical Dance sowie das Ensemble Windkraft & I Virtuosi Italiani, die Mezzosopranistin Anna Maria Chiuri und der Tenor Jon Jurgens unter der Leitung von Kasper De Roo. Es handelt sich um eine Koproduktion mit dem Teatro Ristori in Verona und den MSPD Studios in Rom.

Die dargestellte Fassung stammt von Schönberg. Das Werk ist eine Art musikalische Bestandsaufnahme, die fast greifbar wird, was den Texten eine Vormachtstellung verleiht und den Menschen noch näher an die Natur heranführt.

„Ich glaube, dass diese Komposition von Mahler als hochaktuell angesehen werden kann, da sie sich mit ökologischen Fragen befasst, von der Beziehung zwischen Mensch und Natur spricht und zu einer gemeinsamen Wiedergeburt aufruft. Diese Themen versöhnen uns mit der Schöpfung, und ich denke, sie sind von grundlegender Bedeutung, wenn es darum geht, über die Dringlichkeit nachzudenken, unsere geliebte Erde wieder zu lieben und zu respektieren ... “

Mvula Sungani

Zu den Interpreten

Anna Maria Chiuri – Mezzosopran

Die Mezzosopranistin Anna Maria Chiuri studierte am Boito-Konservatorium in Parma und vervollkommnete ihre Technik anschließend bei Franco Corelli. Als eine der gefragtesten Mezzosopranistinnen im italienischen, deutschen und französischen Repertoire ist sie regelmäßig in führenden Opernhäusern innerhalb und außerhalb Italiens zu Gast.

Jon Jurgens – Tenor

Der amerikanische Tenor Jon Jurgens studierte Gesang an der Otterbein Universität in Westerville/Ohio und an der Ohio State University. Im Anschluss an seine Ausbildung führten ihn Engagements an viele Theater in den Vereinigten Staaten, darunter die Sarasota Opera, die Des Moines Metro Opera, die Indianapolis Opera und die Utah Festival Opera. Von 2014 bis 2017 war Jon Jurgens ein sogenannter Jane and Steven Akin Emerging Artist an der Boston Lyric Opera – also ein junger Künstler, dessen Entwicklung intensiv weiter gefördert wurde. Dort erhielt er 2017 den Stephen Shrestinian Award for Excellence. Seit der Spielzeit 2018/19 ist Jon Jurgens Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater, wo er u. a. Remendado in *Carmen*, Roderick Usher in *The Fall of the House of Usher*, Wilhelm Meister in *Mignon*, Rinuccio und Gherardo in *Gianni Schicchi*, Borsa in *Rigoletto* sowie Don Ottavio in *Don Giovanni* sang.

Windkraft – Kapelle für neue Musik

Ein Orchester bestehend aus Holz- und Blechbläsern, als Verein grenzüberschreitend in Nord- und Südtirol tätig, reiht sich seit seiner Gründung 1999 auf besondere Weise in die Reihe der Spezialensembles im Bereich der Neuen Musik ein. 2017 erhielt Windkraft vom Land Tirol den „Preis für Zeitgenössische Musik“ für besondere Verdienste um die Zeitgenössische Musik. Windkraft wird von den Kulturabteilungen der Südtiroler und Tiroler Landesregierungen unterstützt.

www.windkraftmusic.com

I Virtuosi Italiani

Das Ensemble I Virtuosi Italiani wurde 1989 gegründet und stellt heute eine hoch qualifizierte und aktive Kammermusikformation auf internationalem Niveau dar. Zahlreiche Tourneen führen das Ensemble zu namhaften Festivals auf der ganzen Welt. Auch im diskografischen Sektor sind die Virtuosi Italiani mit mehr als 150 Einspielungen höchst produktiv.

www.ivirtuosiitaliani.it - www.youtube.com/ivirtuosiitaliani

Kasper De Roo

Kasper de Roo ist ein international renommierter Interpret der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Seine schnelle Karriere brachte ihn zunächst 1984 als Kapellmeister an die Staatsoper Stuttgart, ab 1992 als Musikdirektor nach Innsbruck und 1994 gleichzeitig als Chefdirigent zum National Symphony Orchestra of Ireland nach Dublin. Mit Windkraft - Kapelle für neue Musik, dessen künstlerischer Leiter er seit 1999 ist, erschien 2005 die erste Aufnahme von Sofia Gubaidulinas „Stunde der Seele“. Als Gastdirigent gegenwärtig Auftritte in Amsterdam, Rotterdam, Groningen, Stockholm, Athen, Peking, Hongkong, Hamburg, Frankfurt, Köln, Dresden, Wien und Salzburg.

Mvula Sungani

Der italienisch-afrikanische Künstler begann seine Karriere mit Kunstturnen und studierte dann klassischen und modernen Tanz in Italien und im Ausland. Schon in jungen Jahren trat er mit Ginger Rogers, Ella Fitzgerald, James Brown und Stevie Wonder auf und arbeitete mit Franco Zeffirelli, Mauro Bolognini, Jérôme Savary und Hugo de Ana zusammen. Er arbeitet als Tänzer eng mit renommierten Choreografen wie Robert North, Bob Cohan, Denys Ganio, Jaime Rogers, Matt Mattox, Luigi Facciuto, u.a. zusammen. Filmerfahrung sammelte er mit Nanni Loy und Mario Monicelli; im Fernsehen wirkte er in zahlreichen Sendungen mit. Die Entdeckung der Horton-Technik von Alvin Ailey in New York stellte einen Wendepunkt in Mvulas künstlerischem Leben als Tänzer und später als Choreograf dar. Er begann 1992 als Choreograf und gründete die Mvula Sungani Company. Sein erstes Werk „Tra terra e cielo“ wurde von der Kritikerin und Historikerin Vittoria Ottolenghi in Auftrag gegeben, deren Schüler er wurde. Er war mehr als 10 Jahre lang Kreativdirektor der Produzentin Vittoria Cappelli. Er zeichnet für die Choreografie des Corps de Ballet des Teatro alla Scala in Mailand und für Persönlichkeiten wie Roberto Bolle, Emanuela Bianchini, Raffaele Paganini, Isabelle Ciaravola, Giuseppe Picone, Alessio Carbone, Amilcar Moret Gonzalez usw. verantwortlich. Im Modebereich arbeitet er mit Roberta Di Camerino, Cartier und Marco Coretti zusammen; im Musikbereich mit Marlene Kuntz, Enzo Gragnaniello, Patti Pravo, Fiorella Mannoia, Ambrogio Sparagna, Francesco Renga, Ron, Fabrizio Bosso, Simone Cristicchi, Massimo Ranieri, Antonella Ruggiero, Sergio Cammariere und anderen. Für das Fernsehen arbeitet er als Regisseur, Autor und Choreograf für Rai1, darunter „Una notte per Caruso“ (2009-15) und das Silvesterkonzert in La Fenice in Venedig (2010-13). Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Medaille von Roma Capitale für herausragende Leistungen im Kulturbereich, das „Crest della Croce Rossa Italiana“, „The man of the year“ ILICA New York, die Goldmedaille von Claudia Tenney vom US-Kongress.

Emanuela Bianchini

wurde in Rom geboren und studierte zunächst an der Nationalen Tanzakademie und bildete sich dann in Italien und im Ausland weiter. Sie begann ihre Karriere als Primaballerina in sehr jungen Jahren und tanzte Choreografien von Renato Greco und Maria Teresa Dal Medico. Später trat sie mit verschiedenen Ballettensembles auf, wo

sie die Gelegenheit hatte, mit Choreografie-Größen wie Robert North und Robert Cohan, Jaime Rogers und Matt Mattox zusammen zu arbeiten. Sie begann ihre künstlerische Zusammenarbeit mit Mvula Sungani, zunächst als seine Partnerin, dann als Étoile in seinen Choreografien. Ihre Begegnung mit der Kritikerin Vittoria Ottolenghi, die sie als eine der größten Stars des modernen Balletts ihrer Generation betrachtet und feiert, führt dazu, dass sie mit Ballettgrößen wie Carla Fracci, Roberto Bolle, Eleonora Abbagnato auftritt. Bedeutende Partner wie Raffaele Paganini, Alessio Carbone, Amilcar Moret Gonzalez, Kledi Kadiu und George Bodnarciuc tanzen an ihrer Seite. Sie wirkt als Gast-Balletttänzerin in zahlreichen Produktionen in Italien und im Ausland sowie in Fernsehsendungen mit. Sie tritt u.a. in Frankreich, den Vereinigten Staaten, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Portugal, Ägypten, Monaco und Albanien auf.

Mvula Sungani Physical Dance Lab

ist ein vielseitiges zeitgenössisches Tanzensemble, das klassischen Tanz mit zeitgenössischer und zirkensischer Technik verbindet. Es tritt in renommierten Theatern wie dem La Fenice in Venedig, dem Petruzzelli in Bari und der Oper in Rom und bei bedeutenden Fernsehproduktionen auf Rai1 wie „Una notte per Caruso“ und der Silvesternacht im Gran Teatro la Fenice in Venedig auf. Die Primaballerina Emanuela Bianchini ist fixes Mitglied beim Ensemble. Ballettgrößen wie Micha Van Hoecke, Denys Ganio, Luciana Savignano, Raffaele Paganini, Isabelle Ciaravola, Giuseppe Picone, Alessio Carbone und Amilcar Moret Gonzalez treten mit dem Ensemble auf. Tourneen und Projekte in den Vereinigten Staaten, Deutschland, Frankreich, Portugal, Albanien, Monaco und dem Vereinigten Königreich zählen zum Angebot des Ensembles sowie zahlreiche Kooperationen und Koproduktionen mit bedeutenden Festivals und Theatern wie Taormina Arte, Vignale Danza und dem Teatro Comunale di Modena. Eigen-Produktionen mit Enzo Gragnaniello, Marlene Kuntz, Ambrogio Sparagna, Elena Ledda und Mauro Palmas; im musikalischen Bereich arbeitet das Ensemble mit Künstlern wie Fiorella Mannoia, Mango, Ron und vielen anderen zusammen.

Note d'ascolto

Das Lied von der Erde, composta nel 1908 a Dobbiaco, è basata su un libretto tratto da poesie cinesi "Il flauto cinese" riadattate in tedesco dal poeta Hans Bethge. Mahler legge il testo di Bethge e gli ispira quest'opera, la sua opera più personale, come dichiara lui stesso. I movimenti sono divisi tra il tenore e il contralto e, ognuno di questi, ha un clima diverso e contiene un richiamo alla natura. Tutta la composizione è un'autentica meditazione interiore; è stata composta nella consapevolezza della morte imminente, per questo è intrisa di drammaticità. Mahler non vivrà tanto a lungo da poter dirigere il suo "canto della terra", che sarà eseguito postumo il 20 novembre 1911, alla Tonhalle di Monaco di Baviera, diretto dal suo assistente Bruno Walter.

Lo Spettacolo

La nuova creazione multidisciplinare ideata dal regista e coreografo Mvula Sungani, vuole indagare gli aspetti più intimi del lavoro di Mahler, cercando di conferire, mediante la plasticità del suo linguaggio, la Physical Dance, la tridimensionalità ed il pathos suscitato da un'esperienza immersiva in cui il suono si fonde con il movimento. La creazione sarà presentata in anteprima nazionale all'Alto Adige Festival di Dobbiaco. In scena il cast della danza vede l'étoile Emanuela Bianchini ed i solisti della Mvula Sungani Physical Dance, mentre il cast musicale vede l'Ensemble Windkraft, I Virtuosi Italiani, il mezzo soprano Anna Maria Chiuri, il tenore Jon Jurgens diretti da Kasper De Roo, per una co-produzione Teatro Ristori di Verona e MSPD Studios di Roma.

La versione rappresentata è quella di Schönberg, in cui il lavoro diventa più intimo e rende il rapporto con la musica più avvicinabile, quasi palpabile, dando ai testi una presenza più incisiva, quindi portando l'uomo più vicino ancora alla natura stessa.

"Credo che questa composizione di Mahler possa essere considerata di grande attualità, in quanto tratta temi ecologici, parla del rapporto tra l'uomo e la natura ed auspica una rinascita comune. Questi argomenti ci riconciliano con il creato, quindi li ritengo fondamentali per indurci a riflettere sull'urgenza di tornare ad amare e rispettare la nostra amata Terra ... "

Mvula Sungani

Gli interpreti

Anna Maria Chiuri – Mezzosoprano

Originaria dell'Alto Adige, si è diplomata al Conservatorio di Musica "Arrigo Boito" di Parma sotto la guida di Jenny Anvelt e si è perfezionata poi con Franco Corelli. Ha vinto numerosi concorsi tra i quali Cascinalirica, Mario Del Monaco, Mario Basiola, Francesco Paolo Tosti, Gianfranco Masini e il Concorso Internazionale Tchaicovskij di Mosca. Ha collaborato con prestigiosi teatri e con direttori d'orchestra di fama internazionale.

Jon Jurgens – Tenore

Il tenore americano Jon Jurgens ha studiato canto alla Otterbein University di Westerville/Ohio e alla Ohio State University. Dopo la sua formazione, si è esibito in molti teatri degli Stati Uniti, tra cui Sarasota Opera, Des Moines Metro Opera, Indianapolis Opera e Utah Festival Opera. Dal 2014 al 2017, Jon Jurgens è stato un cosiddetto Jane and Steven Akin Emerging Artist alla Boston Lyric Opera - in altre parole, un giovane artista il cui sviluppo è stato intensamente promosso. Lì ha ricevuto il premio Stephen Shrestinian Award for Excellence nel 2017. Dalla stagione 2018/19, Jon Jurgens è un membro del Tiroler "Landestheater" ad Innsbruck, dove ha cantato tra l'altro Remendado in *Carmen*, Roderick Usher in *The Fall of the House of Usher*, Wilhelm Meister in *Mignon*, Rinuccio e Gherardo in *Gianni Schicchi*, Borsa in *Rigoletto* e Don Ottavio in *Don Giovanni*.

Windkraft – Ensemble di musica Contemporanea

Orchestra di fiati legno ed ottone, si distingue sin dalla sua fondazione nel 1999, tra le fila delle orchestre specialistiche di musica contemporanea. Nel 2017 Windkraft ha ottenuto dal Land Tirol il "Premio della Musica Contemporanea" che viene assegnato ogni 2 anni a persone che si sono distinte per il loro lavoro nel campo della musica contemporanea. Windkraft raggruppa due sodalizi di musicisti tirolesi e altoatesini ed è sostenuta dalla Provincia Autonoma di Bolzano ed il Land Tirol.

www.windkraftmusic.com

I Virtuosi Italiani

Il complesso de I Virtuosi Italiani è considerato uno delle formazioni più attive e qualificate nel panorama musicale internazionale. Si esibisce regolarmente per i più importanti teatri e per i principali enti musicali italiani. Numerosi le tourné in tutto il mondo e le collaborazioni con solisti e direttori di rilevanza internazionale assieme ad un'attività discografica che conta più di 150 titoli registrati per le maggiori case discografiche. Nel 2019 una registrazione per la prestigiosa casa discografica Deutsche Grammophon ha ricevuto la nomination degli OPUS CLASSIC AWARDS 2019, il più importante premio per la musica classica in Germania. www.ivirtuosiitaliani.it

Kasper De Roo

Kasper de Roo é un rinomato interprete a livello internazionale della musica del XX e XXI secolo. Ha cominciato la sua rapida carriera nel 1984 come direttore alla "Staatsoper" di Stoccarda. Dal 1992 è al "Landestheater" di Innsbruck in qualità di direttore musicale e contemporaneamente alla "National Symphony Orchestra of Ireland" a Dublino. Dal 1999 è direttore principale e artistico dell'Orchestra Windkraft. Come direttore ospite è presente nelle sale di Amsterdam, Rotterdam, Groningen, Pechino, Hongkong, Amburgo, Francoforte, Colonia, Dresda, Vienna und Salisburgo.

Mvula Sungani

Artista italo-africano inizia la sua carriera con la ginnastica artistica agonistica, per poi studiare in Italia e all'estero danza classica e moderna, esibendosi fin da giovanissimo con Ginger Rogers, Ella Fitzgerald, James Brown, Stevie Wonder e collaborando con Franco Zeffirelli, Mauro Bolognini, Jérôme Savary, Hugo de Ana. Danza le creazioni originali di coreografi del calibro di Robert North, Bob Cohan, Denys Ganio, Jaime Rogers, Matt Mattox, Luigi Facciuto e molti altri. Nel cinema lavora con Nanni Loy e Mario Monicelli; per la tv partecipa a numerosi programmi televisivi. La scoperta a New York della tecnica Horton di Alvin Ailey segna una svolta nella vita artistica di Mvula danzatore e poi coreografo. Inizia a coreografare nel 1992 e fonda la Compagnia Mvula Sungani. La sua prima creazione "Tra terra e cielo" gli viene commissionata dalla critica e storica Vittoria Ottolenghi di cui diventa pupillo. Lavora per più di 10 anni come creativo principale della produttrice Vittoria Cappelli. Effettua creazioni per il Corpo di Ballo del Teatro alla Scala di Milano e per étoiles quali Roberto Bolle, Emanuela Bianchini, Raffaele Paganini, Isabelle Ciaravola, Giuseppe Piccone, Alessio Carbone, Amilcar Moret Gonzalez ed altri. Nella moda collabora con Roberta Di Camerino, Cartier e Marco Coretti; in campo musicale con Marlene Kuntz, Enzo Gragnaniello, Patti Pravo, Fiorella Mannoia, Ambrogio Sparagna, Francesco Renga, Ron, Fabrizio Bosso, Simone Cristicchi, Massimo Ranieri, Antonella Ruggiero, Sergio Cammariere e altri. Per la televisione è regista rvm, autore e coreografo di Rai1 per molti programmi tra cui "Una notte per Caruso" (2009-15) e il concerto di Capodanno dalla Fenice di Venezia (2010-13). Riceve molti premi tra cui la Medaglia di Roma Capitale riservata alle eccellenze culturali, il Crest della Croce Rossa Italiana, "The man of the year" ILICA New York, la Medaglia d'Oro da Claudia Tenney del Congresso degli Stati Uniti.

Emanuela Bianchini

Nata a Roma inizia a studiare presso l'Accademia Nazionale di Danza per poi perfezionarsi in Italia e all'estero. Si avvia alla carriera di prima ballerina fin da giovanissima danzando le creazioni di Renato Greco e Maria Teresa Dal Medico. Successivamente diviene artista ospite di molte compagnie dove ha l'opportunità di interpretare le creazioni di grandi coreografi tra cui Robert North e Robert Cohan, Jaime Rogers e Matt Mattox. Inizia il sodalizio artistico con Mvula Sungani di cui è prima partner per poi divenire sua étoile nelle maggiori creazioni. L'incontro con la critica

Vittoria Ottolenghi, che la considera e consacra come una delle maggiori stelle della danza moderna della sua generazione, la porta a danzare con Carla Fracci, Roberto Bolle, Eleonora Abbagnato e molti altri grandi artisti. Danzano al suo fianco importanti partner quali Raffaele Paganini, Alessio Carbone, Amilcar Moret Gonzalez, Kledi Kadiu e George Bodnarciuc. Partecipa in qualità di étoile ospite in molte produzioni in Italia e all'estero e in programmi televisivi. Danza in Francia, Stati Uniti, Germania, Regno Unito, Portogallo, Egitto, Principato di Monaco, Albania e Portogallo.

Mvula Sungani Physical Dance Lab

è una compagnia eclettica di estrazione contemporanea, dalla personalissima tecnica in cui solide basi classiche si uniscono alla ricerca contemporanea per sublimarsi nelle tecniche circensi. Si alterna tra grandi e prestigiosi teatri come La Fenice di Venezia, il Petruzzelli di Bari e l'Opera di Roma a importanti produzioni televisive di Rai1 come Una notte per Caruso e il Capodanno dal Gran Teatro la Fenice di Venezia. Nel suo organico vanta la presenza stabile dell'étoile Emanuela Bianchini. I solisti della Compagnia arricchiscono le loro esperienze e tecniche grazie alle molte étoiles ospiti delle produzioni, come Micha Van Hoecke, Denys Ganio, Luciana Savignano, Raffaele Paganini, Isabelle Ciaravola, Giuseppe Picone, Alessio Carbone e Amilcar Moret Gonzalez. Effettua tournée e progetti negli Stati Uniti, in Germania, in Francia, in Portogallo, in Albania, nel Principato di Monaco e nel Regno Unito. Annovera numerose collaborazioni e coproduzioni con importanti festival e teatri quali Taormina Arte, Vignale Danza e il Teatro Comunale di Modena. Nelle proprie produzioni vanta la partecipazione di Enzo Gragnaniello, Marlene Kuntz, Ambrogio Sparagna, Elena Ledda e Mauro Palmas; sempre in campo musicale collabora con artisti quali Fiorella Mannoia, Mango, Ron e molti altri.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN PROSSIMI EVENTI

Holzblasorchester Hobla – O

Walter Ratzek, Dirigent/direttore

Mittwoch / Mercoledì 31.08.2022 | ore 20.30 Uhr

Mahler Academy Orchestra

Originalklang-Project

Bozen-Toblach / Bolzano-Dobbiaco

Philipp von Steinaecker, Dirigent/direttore

Donnerstag / Giovedì 08.09.2022 | ore 20.30 Uhr

Recital Selina Ott

Selina Ott, Trompete/tromba

En – Chia Lin, Klavier/pianoforte

Samstag / Sabato 10.09.2022 | ore 18.00 Uhr

„The Age Of Unease“

Album release – Marion Feichter

Samstag / Sabato 17.09.2022 | ore 18.00 Uhr



www.kulturzentrum-toblach.eu
www.centroculturale-dobbiaco.eu